



Zwei gelungene Einstände bei prächtigen Bedingungen

Romain Lüscher und Emma Pooley gewannen am Samstag den Weisshorn Snow Trail innerhalb des 16. Swiss Snow Walk & Run in Arosa. Das einzigartige Lauferlebnis begeisterte nicht nur die Beiden.

Von atemberaubend bis zauberhaft – nach dem Swiss Snow Walk & Run vom Samstag in Arosa schwärmten die 1328 (Schneeschuh-)Läuferinnen und -Läufer sowie (Nordic-)Walkerinnen und -Walker aus zehn Ländern in höchsten Tönen. Vom „schönsten Lauf, den ich je absolvierte“ sprachen die Einen, von „einem Lauferlebnis der Extraklasse“ die Anderen. Je nach Leistungsvermögen und Vorliebe bestritten die aus allen Regionen der Schweiz und weiteren neun Ländern Angereisten eine Distanz zwischen 6,1 und 21,1 Kilometern. Gemeinsam war den total vier Strecken, dass sie in eine traumhafte Winterlandschaft eingebettet waren.

Bei der Premiere gleich der Schnellste

Die anspruchsvollste Herausforderung bildete der Weisshorn Snow Trail, bei dem es auf den 16,8 Kilometern vom Obersee bis hoch zum Weisshorn-Gipfel (2653 m ü.M.) 918 Höhenmeter zu meistern galt. Am schnellsten unterwegs bei strahlendem Sonnenschein waren Romain Lüscher (1:22:19) und Emma Pooley (1:36:58). Der Waadtländer beteiligte sich zum ersten Mal an der Veranstaltung – er hatte den Startplatz an einer Verlosung gewonnen –, die in Hausen am Albis wohnhafte Britin – gänzlich in kurzer Kleidung angetreten – war zum wiederholten Male dabei.

Beim Halbmarathon triumphierte bei den Frauen Lisa Madlener aus dem deutschen Bad Wurzach, im Klasselement der Männer besetzte ein Trio die Spitzenposition. Die Carmenna-Hütte (2135 m ü.M.) als Kulminationspunkt dieser Strecke passierte Arnold Aemisegger (FL-Triesenberg) deutlich vor seinen ersten Verfolgern. In der Folge wurde er aber, wie auch der zu jenem Zeitpunkt an zweiter Stelle laufende T-Roy Brown (Bern), am Weiterlaufen gehindert. Schliesslich erreichte Iwan Schwarz (Elsau) das Ziel als Erster. Nach Absprache mit den betroffenen Läufern entschieden sich die Organisatoren, alle Drei auf den ersten Platz zu setzen.

Die Sieger auf der Lang- und Kurzdistanz hiessen Sabina Bigger (Klosters) und David Novak (Basel) respektive Olivia Ryser (SBW Talent-Campus Bodensee) und Thomas Bürgi (Goldau).

Filmteam und Armee-Angehörige aus Irland





Bei seiner 16. Austragung stand der Swiss Snow Walk & Run, bei dem die Läufer mit einer Dreiviertel-Vertretung im gesamten Teilnehmerfeld klar den Hauptthrust bilden und der neu eine Team-Kategorie umfasste, erstmals unter der Leitung von Maya Müller. Das Fazit der neuen OK-Präsidentin fällt durchwegs positiv aus: „Die glücklichen Läufer und Helfer, aber auch die zahlreichen Zuschauer und die musikalische Unterhaltung (Jazzband 2Step4Fun und Guggenmusiken Rübä Forzer aus Thal und Städtlischränzer aus Sargans, die Red.) sorgten für einen unvergesslichen Tag.“

Eine Premiere gab es auch hinsichtlich der medialen Vertretung: Erstmals in der Geschichte des Swiss Snow Walk & Run war ein ausländisches Filmteam vor Ort. Eine Crew aus Irland berichtete ausführlich über die Veranstaltung, im Zentrum stand eine Überlebende und Botschafterin von Brustkrebs. Ebenfalls vom Inselstaat angereist war ein Trio; in der Ausrüstung der irischen Armee meisterte es den Halbmarathon. Ihr Einsatz erfolgte zu Gunsten einer Wohltätigkeitsorganisation. Laufen und dazu noch Gutes tun – eine beispielhafte Kombination. (pd)

B O X

Zwei schnelle Ex-Mister

Eine gute bis ausgezeichnete Leistung zeigten die gestarteten Prominenten. Einen bleibenden Eindruck hinterliess speziell André Reithebuch. Der Mister Schweiz 2009 zählte zu jenen exakt 290 Teilnehmenden, welche auf den Weisshorn-Gipfel rannten oder walkten. Der Glarner meisterte diese Strecke in hervorragenden 1:44:51 Stunden und realisierte dabei die 28. beste Zeit. Knapp eine halbe Stunde länger unterwegs war der Ex-Bahnprofi Franco Marvulli.

Die Sängerin Eliane Müller (Gewinnerin «Die grössten Schweizer Talente» 2012) meisterte die zwölf Kilometer messende Langdistanz in 1:22:52 Stunden und klassierte sich somit an 52. Stelle. Gar zu einem Podestplatz als Zweitklassiertem reichte es auf der 6,1 Kilometer langen Kurzstrecke dem Mister Schweiz von 2008, Stephan Weiler. Mit 31:52 Minuten war er vier Sekunden schneller als seine Freundin Maria Bruggner, die er vor Jahresfrist am Swiss Snow Walk & Run kennenlernte. Ebenfalls mit seiner Liebsten, Petra Gloor, unterwegs war der Bachelor 2015 und Mister Schweiz 2001, Tobias Rentsch (45:27). Im gleichen Feld starteten überdies der ehemalige Tennisprofi Marco Chiudinelli und der Box-Europameister Arnold Gjergjaj. Beide erreichten das Ziel nach 42:04 Minuten.



Ebenfalls an der 16. Austragung des einzigartigen und unvergleichlichen Lauferlebnisses zugegen war der aktuelle Bachelor Patric Haziri; er gab jeweils den Startschuss und genoss wie die anderen bekannten Teilnehmenden sowie alle anderen Sportlerinnen und Sportler das traumhafte Bergwetter. (pd)

Auszug aus der Rangliste

Weisshorn Snow Trail (16,8 Kilometer/918 Höhenmeter). Männer: 1. Romain Lüscher (Cossonay) 1:22:19. 2. Mattia Gründler (Hittnau) 1:24:54. 3. Benjamin Gisler (Alpnach Dorf) 1:29:26. 4. Alain Denzler (Truttikon) 1:30:03. 5. Yves Aschwanden (Goldau) 1:31:03. 6. Stefan Pulfer (Einsiedeln) 1:31:57. 7. Florian Kliebens (St. Gallen) 1:33:17. 8. Adrian Castrischer (Bern) 1:34:29. 9. Heinz Joos (Domat/Ems) 1:35:04. 10. Tissi Hasler (Pontresina) 1:35:44. – **Frauen:** 1. Emma Pooley (Hausen am Albis) 1:36:58. 2. Lena Steuri (Herisau) 1:46:13. 3. Anja Probst (Belp) 1:52:44. 4. Alexandra Egg (Zürich) 1:55:39. 5. Priska Föllmi (St.Gallen) 1:56:20.

Halbmarathon (21,1/630). Männer: 1. Iwan Schwarz (Elsau), Arnold Aemisegger (FL-Triesenberg) und T-Roy Brown (Bern) alle 1:32:13. 4. Michele Paonne (FL-Mauren) 1:34:07. 5. Rolf Thalinger (Utzensdorf) 1:35:50. 6. Max Weigand (Basel) 1:37:45. 7. Roger Gartmann (Grabs) 1:39:38. 8. Christof Münch (Wetzikon ZH) 1:40:35. 9. Patrick Petrikat (Zürich) 1:41:01. 10. Gian-Franco Hefti (Wettswil) 1:43:21. – **Frauen:** 1. Lisa Madlener (Bad Wurzach) 1:44:50. 2. Franziska Inauen (Nottwil) 1:48:14. 3. Salome Wildermuth (Wald ZH) 1:49:31. 4. Mirjam Braendle (Zürich) 1:51:12. 5. Yvonne Turi (Basel) 1:51:52.

Long Distance (12,0/315). Männer: 1. David Novak (Basel) 52:03. 2. Roman Wildhaber (FL-Vaduz) 57:02. 3. Daniel Rohr (Gattikon) 57:52. 4. Moritz Fuchs (Elgg) 58:01. 5. Markus Wullimann (Leubringen) 59:09. – **Frauen:** 1. Sabina Bigger (Klosters) 59:53. 2. Isabel Blatter (Uebeschi) 1:02:54. 3. Esther Frei (Winterthur) 1:05:02.

Short Distance (6,1/155). Männer: 1. Thomas Bürgi (Goldau) 27:59. 2. Stephan Weiler (St. Gallen) 31:53. 3. René Angst (Pfäffikon ZH) 31:58. 4. Yannick Perler (Fribourg) 33:24. 5. Tim Rappold (SBW Talent-Campus Bodensee) 33:32. – **Frauen:** 1. Olivia Ryser (SBW Talent-Campus Bodensee) 29:36. 2. Nina Probst (Belp) 29:43. 3. Sofia Ryser (SBW Talent-Campus Bodensee) 31:36.

Komplette Rangliste (Läufer) und alphabetische Finisherliste (Walker): www.snowwalkrun.ch